

## Ausverkauftes Benefizkonzert für Frauenhilfe

Saxofon-Frauenquartett und „Konradis“ begeisterten im Jazzkeller mit Swing und Pep



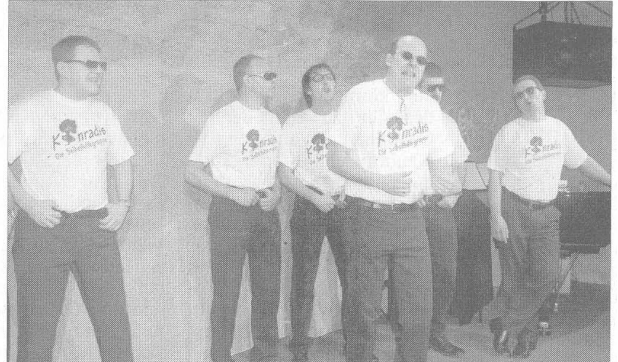
*Fo(u)r Women only brachte swingenden Sax-Sound in den Jazzkeller.*

**Burghausen.** Das Benefizkonzert „Frauen helfen Frauen“ im ausverkauften Jazzkeller geriet zu einem vergnüglichen Abend. Die Idee zu diesem Konzert ging von den „Konradis“ aus, dem A-Cappella-Gesang aus Burghausen, speziell aus der Gegend der St.Konradkirche. Bei einem Faschingsvergnügen 2004 fanden sich die acht Männer zu einem Auftritt zusammen. Der Erfolg war durchschlagend, die „Konradis“ waren gegründet. Zusammen mit dem Saxofonquartett „Fo(u)r Women only“ kam die Idee, den Verein „Frauen helfen Frauen“ mit einem Konzert zu unterstützen.

Die archaische Angst des Mannes vor der Frau drückt sich in Afrika in Verstümmelung, im Ori-

ent im Verschleiern und Wegsperrn und in China noch vor 100 Jahren im Zubinden der Füße aus. Gewalt von Männern gegen ihre Frauen geht durch alle Gesellschaftsschichten. Es ist kaum möglich, in das Dickicht einer Ehe mit Hilfsangeboten zu dringen, da das Opfer jegliches Selbstbewusstsein verloren hat und den Gewalttäter schützt. Gelingt es der Frau, aus der Enehölle zu flüchten, muss sie sich an einem geheimen Ort aufhalten. Hier zeigt sich die Abhängigkeit des Mannes in ihrer krankhaften Form, wenn er sein Opfer zurückhaben will.

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ besteht seit 20 Jahren und wird von Bürgermeister Hans Steindl nach Kräften unterstützt. Wichtigste Anlaufstelle für verge-



*Die „Konradis“ glänzten auch mit pfiffigen Gesten.*

(Fotos: Wetzl)

waltigte und gedemütigte Frauen sind der Notruf und das Frauenhaus. Daneben finden Besuche in Kindergärten und Schulen statt, um Aufklärungsarbeit zu leisten. Nicht zuletzt müssen Frauen und Mädchen psychologisch betreut werden. Das kostet natürlich Geld, obwohl die Arbeit großteils ehrenamtlich geleistet wird.

Nun zum Programm des Benefizkonzertes. Das Saxofonquartett „Fo(u)r Woman only“ spielte quer durch die Jazzlandschaft bekannte Kompositionen wie „Summertime“, „When I'm 64“, „California Dream“ – „Pink Panther“, um nur einige zu nennen. Mit Schwung und Musikalität musizierten sie die schwierigen Arrangements. Musikalisch bestens betreut werden die begabten Musikerinnen von Wolfgang Pietsch.

Herausragend gelang die „Ragtime-Suite“.

Dazwischen sangen die „Konradis“ Lieder der „Comedian Harmonists“ z. B. „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen“. Nostalgisches folgte mit „California Dreaming“ – „Männer“ oder „Powerfrau“. Die Konradis machten aus jeder Gesangsnummer eine witzige Kabarettsszene und hatten damit Lacher über Lacher. Die Stimmung wurde zusehends vergnügter und dem versprochenen zweiten Abend im März wird ganz sicher ein weiterer folgen. Zum fulminanten Höhepunkt geriet das gemeinsame Musizieren des „Kriminal Tangos“ und als heftigst geforderte Zugabe „Hello Dolly“.

*Eva Friedrich-Thoma*